

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2011**Ausgegeben am 24. Februar 2011****Teil II**

68. Verordnung: Änderung der Frequenznutzungsverordnung 2005

68. Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Frequenznutzungsverordnung 2005 geändert wird

Auf Grund des § 52 Abs. 3 des Telekommunikationsgesetzes 2003 (Telekommunikationsgesetz 2003-TKG 2003), BGBl. I Nr. 70, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 50/2010 wird verordnet:

Die Frequenznutzungsverordnung 2005, BGBl. II Nr. 307, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 333/2009, wird wie folgt geändert:

1 In § 5 wird der Punkt nach Z 22 durch einen Beistrich ersetzt und folgende Z 23 bis 27 angefügt:

- „23. die „Entscheidung der Kommission vom 16. Oktober 2009 (Nr. 2009/766/EG)“ die Entscheidung der Kommission vom 16. Oktober 2009 zur Harmonisierung des 900-MHz-Bands und des 1 800-MHz-Bands für terrestrische Systeme, die europaweite elektronische Kommunikationsdienste in der Gemeinschaft erbringen können (2009/766/EG),
24. die „Richtlinie 2009/114/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009“ die „Richtlinie 2009/114/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 zur Änderung der Richtlinie 87/372/EWG des Rates über die Frequenzbänder, die für die koordinierte Einführung eines europaweiten öffentlichen zellularen digitalen terrestrischen Mobilfunkdienstes in der Gemeinschaft bereitzustellen sind,
25. den „Beschluss der Kommission vom 6. Mai 2010 (Nr. 2010/267/EU)“ den Beschluss der Kommission vom 6. Mai 2010 über harmonisierte technische Bedingungen für die Nutzung des Frequenzbands 790-862 MHz für terrestrische Systeme, die elektronische Kommunikationsdienste in der Europäischen Union erbringen können (2010/267/EU),
26. den „Beschluss der Kommission vom 19. März 2010 (Nr. 2010/166/EU)“ den Beschluss der Kommission vom 19. März 2010 über harmonisierte Frequenznutzungsbedingungen für den Betrieb von Mobilfunkdiensten an Bord von Schiffen (MCV-Dienste) in der Europäischen Union,
27. den „Beschluss der Kommission vom 30. Juni 2010 (Nr. 2010/368/EU)“ den Beschluss der Kommission vom 30. Juni 2010 zur Änderung der Entscheidung 2006/771/EG zur Harmonisierung der Frequenznutzung durch Geräte mit geringer Reichweite.

2. Die die Frequenzbereiche 790 – 862 MHz, 862 – 890 MHz, 890 – 942 MHz, 942 – 960 MHz, 1710 – 1930 MHz, 2500 – 2520 MHz, 2520 – 2655 MHz, 2655 – 2670 MHz und 2670 – 2690 MHz betreffenden Zeilen der Anlage zur Frequenznutzungsverordnung (Frequenznutzungsplan) lauten wie aus der Anlage hervorgeht.

Bures

